

qualité d'Ambassadeur, le Roy tres Chrestien [L u d w i g XIII.] en seroit offence. J'ay receu hier une lettre³ de Madame Royale [der obgenannten Regentin] adressee aux 6 Cantons Catholique ses Confederez [=VII kath. Orte ausg. SO], laquelle serat pour opposer aux partiales du dit Conte Antoine, de laquelle ie vous envoie une copie aiant envoie l'original subit aux Deputez à Baden [- Tagsatzung der XIII Orte vom 18. bis 24. März 1640; Stadt und Amt Zug war dabei wiederum durch Wolfgang Wickart und zusätzlich durch Oswald E t t e r vertreten -]⁴ et vous verrez à quel terme s'en irat l'affaire⁵ du Capitaine [Hieronymus] Stocher [=S t o c k e r] ... [?]⁶ lequel referay mes parts."

1) s. EA V 2, 1159 (Nr. 921)

2) Zum Hintergrund s. spez. AH 20/88

3) s. EA V 2, 1164 1

4) s. ebenda 1162 (Nr. 922)

5) Zum Hintergrund s. AH 45/63

6) *avec l'affaire du Capitain Stocher l'hoi le quel referay mes parts.*

Original - AH 87, 81-82 - Blatt 81^v und 82 leer

31

1633 September 10.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISSEN, LANDAMMAENNERN UND RAETEN DER [MIT SAVOYEN VERBUENDETEN] VI KATH. ORTE - VII AUSG. SO - AN DEN HERZOG VON SAVOYEN, [VIKTOR AMADEUS I.]

EA V 2, 767 f

"Es hatt sich nit allein us Uewer Fürstl. Durchlaucht schreiben vom 26. Julii [1633], Sonder auch us Hauptman Ludwig am Ryns [=A m r h y n] unnsrerer getrüwen L.A.E. [Schultheiss und Rat] der Statt Lucern lieben getrüwen Burgers, gethrüwem bericht mit meererem erscheint, die sonderbare hoche affection, neigung unnd wolgewogenheit mit wöllicher U. Fürstl. Durchlaucht gegen unns ganz gnedig unnd Pundtsgnossisch zebearren unnd continuieren gemeint unnd gewillet. Wölliche so gutherzige unnd lobliche offerte, nebst dem Sy unns gemeinlich ufs höchste erfrowt unnd erlustiget, unns auch billich obligiert unnd verpflichtet, U. Fürstl. Durchlaucht des halber als hiemit in waarer Pundtsgnossischer ufrichtigkeit beschicht, schuldigen dankh zesagen, unnd Sy darnebens dienstflyssig unnd Pundtsgnossisch Ze Pitten, Sy unns unnd unseren Stand fürbas unnd alle Zytt, fürnemblich aber by disen sogar ungewüssen Zwei-

felhafften unnd gefährlichen läufen Jro wol bevolhen unnd recommendiert wölle syn lassen. Unnd danne unnsers teils sich versichert halten, auch ihro widrigs nuzit ynbuilden lassen, dann das wir nachmalen des beständigen willens gegen U. Fürstl. Durchlaucht als getriwe waare Pundtsgnossen von unnsere Pflichtt in keinen weg uszesezen, Sonnder Jro unnd Jrem Durchlauchten Huss fürbas alle Synceritet ufrichtigkeit unnd möglichiste dienst zeerstatten, mit der begierd unnd affection als Gott den Almechtigen wir Pittent, U. Fürstl. Durchlaucht by gutem frid unnd glückseliger Regierung langwyrig zeerhalten".

Kopie, wohl von der Luzerner Kanzlei für den Zuger Ammann B e a t II. Zurlauben bestimmt. - AH 87, 83-84 - Blatt 84^r leer

32

1647 Juli 31.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, HPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Zeiger dis Heini Hüsli [=H ü s l e r] begärt dienst [in der Kompagnie von Beat Jakob I. Zurlauben im Regiment Lusser in florentinischen Diensten], sambt synem Sohn der ist ein Schuomacher, Kan aber den Trommen¹ versächen, Heüschtz wahr 16 Kr., halt aber darfor Könte mit 12 oder 13 zuo vernüegen syn, und Kan man dem letsten Trommenschlager so du dinget woll ein ander wehr geben. Wyl der Oberst [Jakob L u s s e r] schon forth ist, wurdest dyn absächen fast uff syn letstes schryben haben müessen. Hüt ist unser alt Wachtmeister [Thomas] S t o k h l i [n] zuo Uns Komen, gantz begirig dier zuo dienen, hat sich gägen Sohn [Gardelt.] H e i n r i c h [II. Zurlauben in der Kompagnie von Gardehptm. H e i n r i c h I. Zurlauben] entlichen entschlossen 20 Kr. zenemen unndt das Trulhwerkh zuo verrichten, habe hievor selb ander 38 Kr. gehabt, diser ist schon an allen gmeinden unser guoter Fründ, und will gern syn Stand verminderen unndt Fenderich syn, Erwartet also dynes bescheidts. Wan der Heini [Hüsler] vom unnutzen W i l i etwas sagte, Kanst dyn entschuldigung Nemen, syest mit Ambts Lüthen unnd Trommenschlager schon versächen, dan Jederman ein abschüchen von Jm hat. Heini kan das Profossen ambt² Verträgen. Also Könte Fenderich Stokhli[n] die letste Purst hinyen führen, und ist Jme das geldt woll zuo verthrawen, vermeinen wir hiemit du sollest nit usschlagen. Wurdst alsdan Keiner ambts Luthen mehr vonnöten haben.